Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Mai 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 70

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 31.5.48. Firmung für die weibliche Jugend der Höheren Lehranstalten, über 400, in Sankt Ludwig. Es fallen mehrere um mit großem Schlag, einer während der Wandlung. Der Pfarrer erzählt.

Generalvicar: Borchert hat an den Rektor in Mainz einen Brief geschrieben wie ein Irrsinniger. Niemand versteht, was er eigentlich will - beruft sich fortwährend auf mich. Wir antworten nach Mainz: Daß wir niemals zustimmen werden. Scharnagl muß nun doch durch die Spruchkammer.

Pecht: Hat bereits Pass, die erkrankte Mutter zu besuchen. Ich gebe Reiseproviant: Kaffee, Tee, Zucker, Cakes.. 1 200 für Auslagen, Cigaretten vergessen.

Seitz: Silbergeld übergeben, nach vorgelegtem Material etwa fünf Kelche machen und zwei Ziborien - in bar 2 000. Will zuerst nach Tirol. Dazu Schokolade und Kaffee.